

Pressestelle

HAUSANSCHRIFT Georg-Brauchle-Ring 29
80992 München

TEL +49 (0)89 233-31951, -31002

FAX +49 (0)89 233 989 31499

INTERNET www.awm-muenchen.de

E-MAIL presse.awm@muenchen.de



Presstext

München, 25. April 2023

Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) und Duale Systeme Deutschland (DSD) starten Pilotversuch Leichtverpackungen

Anfang 2024 startet der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) gemeinsam mit den Dualen Systemen Deutschland (DSD) einen 3-jährigen Pilotversuch für die Sammlung von Leichtverpackungen (z. B. Konservendosen, Kunststoffverpackungen) im Holsystem. Bürgermeisterin Verena Dietl und Kommunalreferentin Kristina Frank, 1. Werkleiterin des AWM, stellten heute weitere Details dazu vor.

Bürgermeisterin Verena Dietl:

„Die Münchner_innen produzieren in einer Stunde so viel Plastikmüll, dass man damit die komplette Bavaria füllen könnte. Nach einem Tag wäre das Siegestor voll. Wir müssen Verpackungsmüll so sammeln, dass er im Anschluss bestmöglich recycelt werden kann. Dafür starten wir 2024 einen bundesweit einmaligen Pilotversuch. Darin werden die Auswirkungen des Gelben Sacks, der Gelben Tonne sowie der Wertstofftonne auf Sammelmengen, Qualität, Recycling und Entsorgung beobachtet und die gewonnenen Erkenntnisse mit dem bisherigen Bringsystem über Container an Wertstoffinseln verglichen.“

Kommunalreferentin und 1. Werkleiterin des AWM Kristina Frank:

„Plastikmüll und Wertstoffinseln sind Dauerbrenner, die die Münchner_innen sehr beschäftigen. In München haben wir eine Besonderheit, die es in anderen

Großstädten nur sehr selten gibt: den Vollservice. Restmüll-, Papier- und Biotonnen werden vom AWM direkt vom Standplatz geleert. Dieser Service ist bei den Dualen Systemen standardmäßig nicht vorgesehen. Mit der vorliegenden Abstimmungsvereinbarung ist uns ein gutes Verhandlungsergebnis gelungen: der Vollservice für Gelbe Tonne und Wertstofftonne ist möglich. So können wir die unterschiedlichen Sammelsysteme gut vergleichen. Mir ist es wichtig, das wirklich BESTE Müllsystem für München zu finden, bei dem sowohl Klimabilanz als auch Komfort stimmen.“

Testgebiete, Auswahlkriterien und Durchführung

a) Gelber Sack, Gelbe Tonne und Wertstofftonne werden in Teilen folgender Stadtgebiete getestet:

- 1.Schwabing-Mitte (Gelbe Tonne)
- 2.Allach (Gelbe Tonne)
- 3.Westend-Schwanthalerhöhe (Wertstofftonne)
- 4.Solln (Wertstofftonne)
- 5.Lehel (Gelber Sack)

b) Die Kriterien, nach denen die einzelnen Testgebiete, ihr Zuschnitt und ihre Größe ausgewählt wurden, richtet sich nach den Vorgaben und Erfordernissen einer wissenschaftlichen Auswertung und der Abstimmung mit den DSD:

- Stadtgebiete, die mit Depotcontainern **unterdurchschnittlich versorgt** sind.
- Zwei typische **Kleintonnen-** und drei typische **Geschosswohnungsbauggebiete**, die jeweils weit genug auseinander liegen, um eine gebietsspezifische Kommunikation zu ermöglichen.
- Ungefähr **gleich große** Leerungsgebiete (Kleintonnen, Geschosswohnungsbau): ca. 12.000 Einwohner_innen pro Pilotgebiet.
- Die Pilotgebiete müssen **bestehenden Leerungsgebieten eines Teams im 3-Tonnen-System entsprechen**, um dort einen „Nullabgleich“ durchführen zu können.

c) Bis auf einen Teil des Sollner Gebietes werden alle Gebiete durch die DSD bedient. Der AWM fährt die Wertstofftonne in einem Teilbereich Sollns im Vollservice ab.

Die ausgewählten Haushalte werden im Sommer 2023 grundsätzlich sowie im Herbst 2023 detaillierter informiert.

Weiteres Vorgehen

Die wissenschaftliche Begleitung wird vom AWM in Abstimmung mit dem Referat für Klima- und Umweltschutz (RKU) ausgeschrieben. Zudem wird eine Ökobilanz zu den verschiedenen Erfassungsvarianten (Gelbe Tonne, Wertstofftonne und Gelbe Säcke) vom RKU ausgeschrieben.

Nach der wissenschaftlichen Auswertung wird dem Stadtrat spätestens bis Anfang 2026 ein Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise unterbreitet. Die Entscheidung des Stadtrats muss im Anschluss mit den DSD verhandelt und abgestimmt werden, um für den anschließenden Sammlungszeitraum 01.01.2027 bis 31.12.2029 die beste Entsorgungsmöglichkeit für München umzusetzen.

Weitere Informationen zum Pilotversuch gibt es unter www.awm-muenchen.de/gelbesysteme.

Der **Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM)** ist mit rund 1.600 Beschäftigten einer der größten kommunalen Entsorgungsbetriebe in Deutschland. Er leert pro Tag in München mit 155 Müllfahrzeugen über 60.000 Mülltonnen (Restmüll, Papier, Bioabfälle), besitzt eine Müllverbrennungsanlage und betreibt im Stadtgebiet zwölf Wertstoffhöfe, eine Biogasanlage und das Gebrauchtgüterkaufhaus Halle 2.

Erste Werkleiterin: Kristina Frank, Kommunalreferentin der Landeshauptstadt München
Zweite Werkleiterin: Sabine Schulz-Hammerl
Pressestelle Kommunalreferat: Maren Kowitz, Tel.: 233-28640, E-Mail: bdr.kom@muenchen.de
Pressestelle AWM: Kathrin Stanner-Junghanns, Evi Thiermann